

V d  
362





---

---

## Beliebte in Christo.

**N**achdem es Gott, dem Allerhöchsten,  
dem Herrn über Leben und Tod,  
nach seinem unerforschlichem Rathe und  
Willen gefallen hat, die weiland Durch-  
lauchtigste Fürstin und Frau, Frau *Maria*  
*Antonia*, verwittwete Churfürstin und  
Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve,  
Berg, Engern und Westphalen, Land-  
gräfin in Thüringen, Marggräfin zu Meis-  
sen, auch Ober- und Nieder-Lausitz, Burg-  
gräfin zu Magdeburg, gefürstete Gräfin  
zu Henneberg, Gräfin zu der Mark, Ras-  
vensberg, Barby und Hanau, Frau zu  
Ravensstein ic. gebohrne Kayserliche Prinz-  
zessin, in Ober- und Nieder-Bayern,  
auch der Obern Pfalz Herzogin, Pfalz-  
gräfin

gräfin beym Rhein, Landgräfin zu Leuch-  
tenberg ic. Unsere gnädigste Churfürstin  
und Frau, am nächstverwichenen 23. April.  
nachmittags gegen 4. Uhr, aus dieser  
Zeitlichkeit zu sich in die ewige Seligkeit  
abzufodern, wodurch **Se Chur-Fürstl.  
Durchlauchtigkeit** unser gnädigster Herr,  
nebst **Dero Hohem Hause** empfindlichst  
gerührt, und in tiefes Trauren versetzt  
worden sind;

Als wird **Ew. Christliche Liebe** hiers  
durch erinnert und ermahnet, in **Christli-  
cher und herzlicher Theilnehmung** an dies-  
sem, Höchstgedachtem unsern gnädigsten  
Landesherrn und **Dero Hohem Hause** zu-  
gestoßenen schmerzhaften Betrübniß, sich  
vor dem Angesichte Gottes, der diese  
preiswürdige Mutter unsers **Theuersten  
und Höchstgeliebtesten Landesvaters** von  
uns

uns weggenommen hat, in wahrer Ehr-  
furcht, zu demüthigen, und ihn gläubig  
und innbrünstig anzusehen, daß er unsere  
Hohe Landesherrschaft kräftig aufrichten  
und trösten, Sie für allem Uebel bewahr-  
ren, und seiner besondern, so mächtigen,  
als gütigen Fürsorge stets wolle empfoh-  
len seyn lassen.

Der Gott alles Trostes sey, bey die-  
sem zugestossenen Trauerfalle und jederzeit,  
Dero Sonne und Schild; Er erhalte  
Sie bey vollkommener Gesundheit und  
langem Leben, in beständiger Glückselig-  
keit, und wende in Gnaden von Denen-  
selben alle weitere betrübte Trauerfälle  
auf lange Jahre, und alles Unglück von  
diesen, unter Dero Landesväterlichen  
Regierung beglückten Landen ab, damit  
die Ehre des Göttlichen Namens ferner  
bey

bey uns verherrlichet, der Hohen Herr-  
schaft fortwährender Wohlstand, auch  
sämmlicher Unterthanen Heil und Auf-  
nehmen jederzeit glücklich befördert wer-  
den möge.

Der Herr höre und thue es, nach  
dem Wohlgefallen seiner Weisheit und  
Liebe. Er tröste uns, und sey stets bey  
uns mit seiner Hülfe. Er segne und er-  
quicke uns mit der Freude seines Antlitzes,  
unseres, für uns gestorbenen, aber  
auch auferweckten und in ewiger Herrlich-  
keit lebenden Erlösers, Jesu Christi wil-  
len. Amen.



W. C.

ULB Halle

3

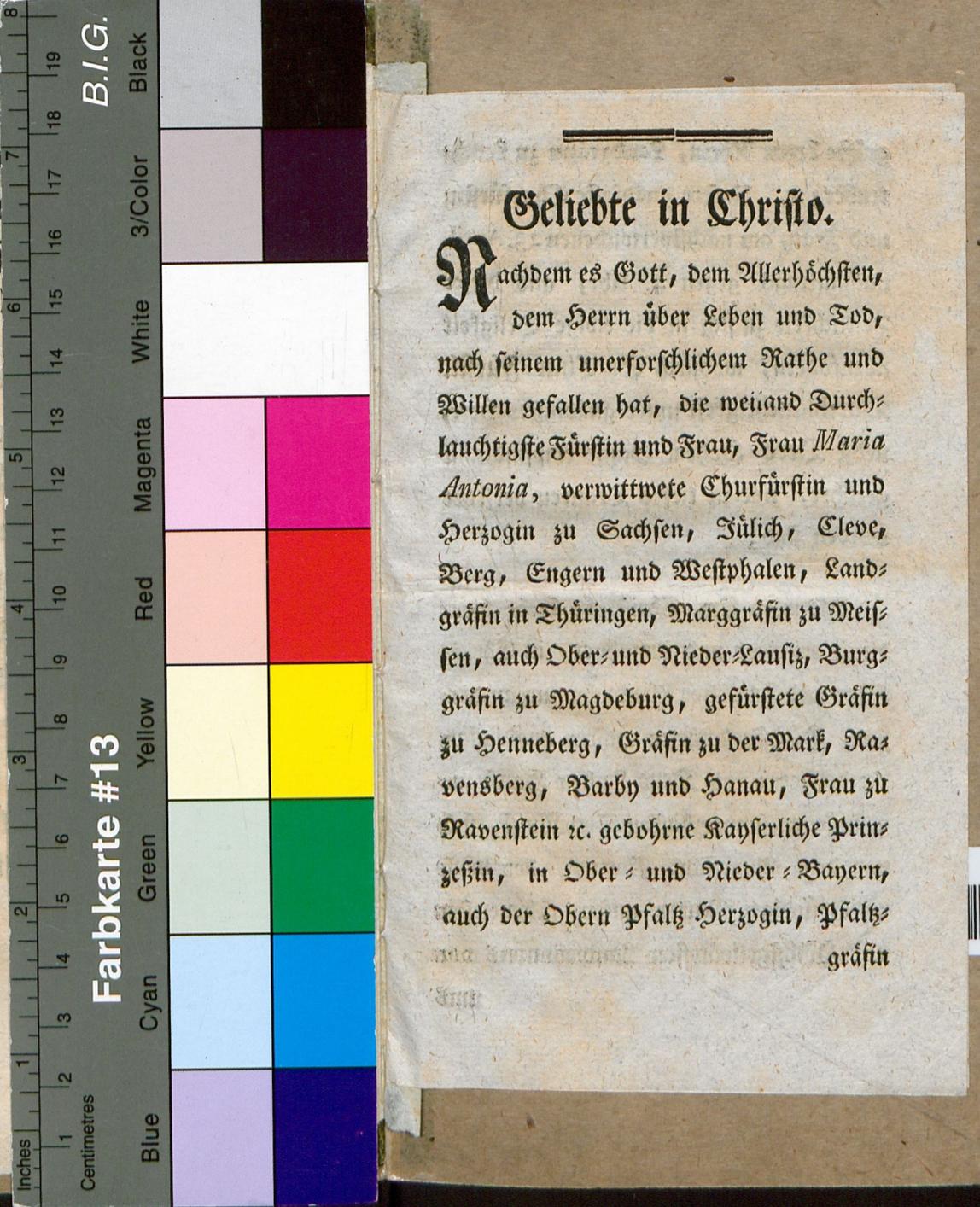
006 761 763



U078







## Beliebte in Christo.

Nachdem es Gott, dem Allerhöchsten, dem Herrn über Leben und Tod, nach seinem unerforschlichem Rathe und Willen gefallen hat, die weiland Durchlauchtigste Fürstin und Frau, Frau *Maria Antonia*, verwittwete Churfürstin und Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, Landgräfin in Thüringen, Marggräfin zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausitz, Burggräfin zu Magdeburg, gefürstete Gräfin zu Henneberg, Gräfin zu der Mark, Ravensberg, Barby und Hanau, Frau zu Ravenstein ic. gebohrne Kayserliche Prinzessin, in Ober- und Nieder-Bayern, auch der Obern Pfalz Herzogin, Pfalzgräfin